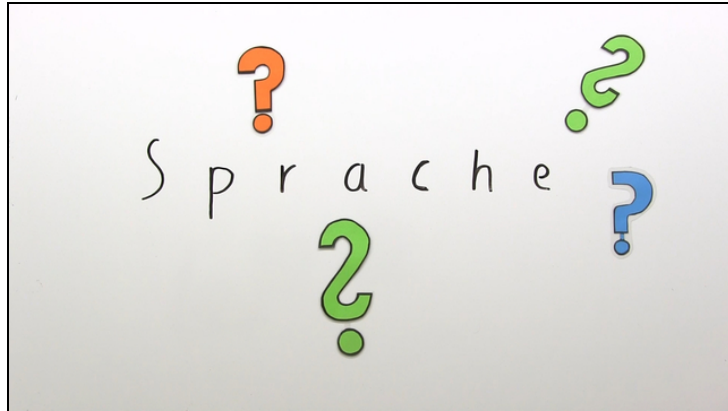




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

# Was ist Sprache?



- 1 **Beschreibe die Beziehung zwischen sprachlicher und außersprachlicher Kommunikation.**
- 2 Ordne den Aussagen über Sprache den passenden Fachbereich zu, in dem man diese Sätze zu hören bekäme.
- 3 Gib einige Charakteristika von Sprache wieder.
- 4 Entscheide, ob es sich bei den Beispielen um künstliche oder natürliche Sprachen handelt.
- 5 Untersuche anhand des folgenden Zitats Vor- und Nachteile der Schrift.
- 6 Analysiere das folgende Zitat darauf, was ein Zeichen ist.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

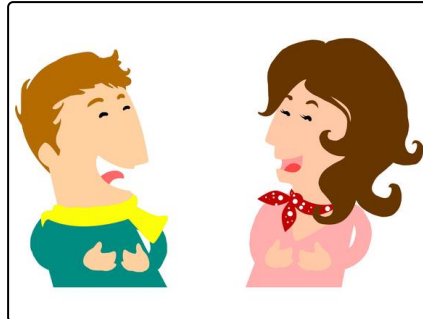


Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



## Beschreibe die Beziehung zwischen sprachlicher und außersprachlicher Kommunikation.

Schreibe dafür die Wörter in die passenden Lücken.



- Gestik
- Vokabular
- Gefühle
- Empfänger
- Mimik
- Code
- Zeichen
- zeigen
- verbale
- außersprachliche
- fehleranfällig

Kommunikation ist durch .....<sup>1</sup> aufgebaut. Sender und .....<sup>2</sup> müssen einen gemeinsamen .....<sup>3</sup> benutzen, um sich verständigen zu können.

Menschen haben dabei die .....<sup>4</sup> Sprache als wichtigste Kommunikationsform. Durch komplexe Regeln und reichhaltiges .....<sup>5</sup> können wir präzise Informationen weitergeben.

Aufgrund der Komplexität ist diese Kommunikationsform aber sehr .....<sup>6</sup>. Daher benutzen wir Menschen zusätzlich .....<sup>7</sup> Kommunikation, die die sprachliche Bedeutungsvermittlung unterstützen kann. So wird beispielsweise durch .....<sup>8</sup>, .....<sup>9</sup> und Intonation das Verständnis erleichtert.

Andererseits ist außersprachliche Kommunikation der Sprache in manchen Feldern voraus: Viele .....<sup>10</sup> lassen sich häufig besser .....<sup>11</sup> als aussprechen.



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### **Beschreibe die Beziehung zwischen sprachlicher und außersprachlicher Kommunikation.**

#### **1. Tipp**

Auf welche Weise können wir noch kommunizieren als nur über Sprache? Welche Funktion hat das Gestikulieren oder die Intonation? Und welche Vorteile hat außersprachliches Kommunizieren?

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Beschreibe die Beziehung zwischen sprachlicher und außersprachlicher Kommunikation.

**Lösungsschlüssel:** 1: Zeichen // 2: Empfänger // 3: Code // 4: verbale // 5: Vokabular // 6: fehleranfällig // 7: außersprachliche // [8+9]<sup>1</sup>: Gestik **oder** Mimik // 10: Gefühle // 11: zeigen

**Jede Antwort darf nur einmal eingesetzt werden. Die Reihenfolge ist frei wählbar.**

Sprache ist unser wichtigstes **Kommunikationsmittel**. Über die Jahrtausende haben wir komplexe Regeln der **Grammatik**, einen reichhaltigen **Wortschatz** und kleinste **Lautunterschiede** geschaffen. Damit können wir präzise Aussagen über die Welt treffen und detaillierte **Informationen** weitergeben.

Doch die **Komplexität** der Sprache hat den Nachteil, dass sie aufgrund der vielen Regeln und globalen Unterschiede sehr uneinheitlich und **fehleranfällig** ist. Viele Aussagen können so oder so verstanden werden und müssen immer **interpretiert** werden. Die Ironie ist ein bekanntes Beispiel dafür.

Bei dieser **Interpretation** von sprachlichen Aussagen können **außersprachliche Kommunikationsformen** wie **Gestik, Mimik** oder **Intonation** behilflich sein. Da diese Zeichensysteme einfacher und einheitlicher sind, sind sie auch **eindeutiger** und tragen daher maßgeblich dazu bei, dass sich Menschen auch überregional verständigen können.

Aufgrund der relativen Einfachheit und **intuitiven** Begreifbarkeit der außersprachlichen Formen sind diese in einigen Feldern der Bedeutungsübertragung der sprachlichen Äußerungsform aber weit voraus: **Gefühle**, häufig intuitiv, unbewusst, unbeabsichtigt, unkontrolliert und daher nicht vom Denken beeinflusst, können häufig besser über außersprachliche Zeichensysteme wie *Lachen, Weinen, Brüllen* etc. weitergeleitet werden als über lange Rede und kurzen Sinn.